



DDS VOR ORT

»Wir verstecken uns nicht«

Im September 2016 öffnete am Hafen von Wismar die Goertz Möbelmanufaktur ihre Tore. Das starke Team, die hervorragende Lage, eine gelungene Architektur und ein Maschinenpark von Felder haben zum guten Start beigetragen.

TORSTEN GOERTZ wollte eigentlich nur Möbel entwerfen und via Internet vertreiben. Er machte sich auf die Suche nach Tischlerkollegen, die für ihn produzieren. Eine Zusammenarbeit kam jedoch nicht zustande. Torsten Goertz nahm im Herbst 2016 eine eigene, gläserne Produktion mit acht Mitarbeitern in Betrieb. Seine Kunden können sehen, wie er und seine Tischler arbeiten.

Aus diesem Grund wählte er auch einen ganz besonderen Standort, und zwar in Wismar nahe der historischen Altstadt, die unter dem Schutz des

Unesco-Weltkulturerbes steht. Ganz in der Nähe befinden sich der Touristenparkplatz sowie Fischrestaurants. Torsten Goertz hat das aus der Ostsee gewonnene Grundstück gekauft. Die Architektin des modernen Gebäudes ist seine Frau Kristina Goertz. Ihr Entwurf hat das als besonders kritisch geltende Weltkulturerbegremium überzeugt, sodass es die Baugenehmigung erteilt hat.

Das untere Stockwerk des Gebäudes lädt den Besucher zunächst in den 100 m² großen Laden ein. Hier präsentiert die Goertz Möbelmanufaktur Möbel, Accessoires aus Holz und Kunstgewerbeartikel. Den größten Teil des Umsatzes erzielt das Unternehmen

STECKBRIEF

Anwender: Goertz Möbelmanufaktur GmbH, 23966 Wismar
www.moebelgoertz.de

Maschinenhersteller:
 Felder/Format-4
www.felder-group.com
www.format-4.de



Torsten Goertz (3. von links) und sein Team. Links neben ihm: Rony Howe und Bitja Wischeropp. Rechts: Udo Bartel, Lucas Hellwig und Dirk Putschko



Eines der fünfachsgefrästen Holzaccessoires aus der neuen Tischlerei



Blick in den Laden der Goertz Möbelmanufaktur

Foto: Möbelmanufaktur



Der einladende Steg zum Laden der Goertz Möbelmanufaktur fügt sich harmonisch in die Hafenumgebung ein

Foto: Möbelmanufaktur

mit individuellen Kundenanfertigungen. Viele Innenausbaukunden sind Touristen, die ihr Ferienhaus im Raum Wismar einrichten lassen. Hinter dem Laden befinden sich rechts die 400 m² große Werkstatt und links der 200 m² große Büro- und Sozialtrakt. Das Obergeschoss ist vermietet.

Anfang der 90er-Jahre lernte Torsten Goertz den Tischlerberuf, studierte später Betriebswirtschaftslehre und arbeitete jahrelang im Controlling. Im Jahr 2010 zog es ihn zu seinem eigentlichen Beruf zurück und er gründete eine Einmann Tischlerei auf dem Land. Hier fing er an, seine eigenen Möbel zu entwickeln und zu fertigen. Er baute einen Webshop auf, um den

Aktionsradius zu vergrößern. Zwei Mitarbeiter hat er bereits ein Jahr vor der Eröffnung der neuen Tischlerei in Wismar eingestellt, mit ihnen am Gebäude gearbeitet und die Eröffnung zum 9. September 2016 vorbereitet.

Produktionsstart über Nacht

Ansonsten hieß es, über Nacht einen Betrieb mit vier Tischlern und einem Auszubildenden, einer Produktdesignerin sowie zwei Verkäuferinnen zum Laufen zu bringen. Freitags gibt es in der Möbelmanufaktur ein Teamfrühstück. Neben privaten Dingen werden hier die Arbeitsaufträge für die nächste Woche bespro-

Technik Fertigung



Ein Teil des Goertz-Teams im Bankraum



Blick in den Maschinsaal, links die 5-Achs-CNC, vorne rechts die Dicke



Zu zweit sind die Kanten schnell angefahren. Die Fenster zeigen zum Laden



Die Fünfachsspindel der CNC verleiht Goertz die 3D-Fähigkeit und spart Aggregate

Fotos: Georg Molinski, dds

chen. Die Gesellen teilen sich die Arbeit in der Werkstatt selbst ein. Die Nachkalkulation zeigt, dass das ausgewogen vonstatten geht.

Bereits in der Planungsphase bei der Auswahl von Maschinen und Software hat Torsten Goertz darauf geachtet, dass er handwerklich aber dennoch nach aktuellen dem Stand der Technik produziert. Also wollte er gleich mit einer 5-Achs-CNC einsteigen. Als Lieferanten wünschte er sich nur einen Hersteller, mit dem er im direkten Kontakt steht und alles aus einer Hand liefert. Er entschied sich für Felder/Format-4. Die Formatkreissäge und Hobelmaschinen hatte er bereits vor Jahren bei Felder gekauft und in den neuen Betrieb mitgenommen. Nach Wismar lieferte Felder die 5-Achs-CNC »H350« mit dem 3D-CAD/CAM-Programm »F4Solid« auf der Basis von Alphacam, die Kantenanleimmaschine »Tempora 6008«, den zentral aufgestellten Entstauber samt Rohrnetz und Briket-

tierpresse, eine Langbandschleifmaschine, eine Bandsäge sowie eine Spritzwand. Die kaufmännische Abwicklung und einfache Konstruktionsarbeiten erledigt die Tischlerei mit dem Branchenprogramm OSD.

Gelungener Start

Torsten Goertz sagt: »Vom ersten Tag an macht uns allen im Team die Arbeit viel Spaß. Jeder hat seine Stärken, sodass wir gemeinsam noch stärker sind. Das Gebäude, seine Lage, der Maschinenpark und die äußeren Umstände erleichtern uns die Arbeit. Das Geschäft ist gut angelaufen, auch im Webshop.«



dds-Redakteur **Georg Molinski** besuchte die Goertz Möbelmanufaktur. Die Tischler arbeiteten emsig und zeigten sich fröhlich als Team. Einige bauten Möbel, andere entwickelten ein Accessoire für den Laden und den Webshop.